

| | |
|----------------------------|--|
| Verfahrensbezeichnung | Langrohrlining / Lining with continuous pipes Rohrstrang-Lining (ÖNORM EN ISO 11296-2: 2016) mit Ringraum |
| Verfahrensgruppe | Sanierung / Erneuerung (Herstellung einer neuen Rohrleitung in der bisherigen oder einer anderen Linienführung, wobei das neue Rohrleitungssystem die Funktion des ursprünglichen übernimmt (ÖNORM prEN ISO 11295:2016) / statisch selbsttragend |
| Verfahrensbeschreibung | In eine bestehende Leitung wird ein neues (kleineres) Produktrohr eingezogen oder eingeschoben. Der Außendurchmesser (OD) des neuen Rohres ist kleiner als der Innendurchmesser (DN) des Altrohres. Beim Langrohrlining (Rohrstrang-Lining) wird der Kunststoff-Rohrstrang außerhalb der Baugrube für den Einzug vormontiert. |
| Skizze | <p>Quelle: ÖNORM prEN 15885:2016</p> |
| Normen / Richtlinien | ÖNORMen prEN ISO 11295:2016, prEN ISO 11296-2:2016, EN 14406, B 5166; ÖVGW G E 134, ÖWAV RB 28 |
| Standardisierte LB | FSV LB Verkehrsinfrastruktur (LB-VI), Version 04-2015, LG 14, ULG 14 21 |
| Werkstoffe Altrohr | Alle Rohrwerkstoffe |
| Werkstoffe Neurohr | PE, PP, PVC, St, SG. Verwendung von Rohren mit Oberflächenschutz wird empfohlen! |
| Anwendung | - Druckleitungen (<u>voll-statische Renovierung</u>): Einsatz eines unabhängigen Druckleitungs-Liners, der in der Lage ist, allen internen Belastungen und externen Lasten, unabhängig von dem Zustand der bestehenden Rohrleitung über die gesamte zu erwartende Gebrauchsdauer zu widerstehen (ÖNORM prEN ISO 11295:2016) - Freispiegelleitungen (siehe Langrohr-Lining / Renovierung) |
| Geometrische Eigenschaften | - kreisförmiger Querschnitt - üblicher Mindestdurchmesser DN 80 mm - Maximaler Durchmesser DN 1200 mm (AT), bis DN 2000 mm (Int.) - Übliche Abschnittslängen bis 200 m, in Sonderfällen sind größere Längen möglich |
| Leistungsmerkmale | - Statisch tragfähiges Produktrohr (eigene Statik erforderlich) - Verringerung der hydraulischen Leistungsfähigkeit (kleinerer Rohrquerschnitt) - Hydr. Leistungsfähigkeit kann durch geringere Wandrauigkeit verbessert werden - bestehende Leitungslage kann nicht verändert werden - werkstoffabhängige Abriebfestigkeit - werkstoffabhängige Beständigkeit gegen Chemikalien und Temperatureinflüsse |
| Einbau | - Für die Anbindung von Seitenanschlüssen sind Baugruben erforderlich - Der Platzbedarf für Vormontage / Lagerung des Rohrstranges ist zu berücksichtigen - Bei Durchmessern < DA 180 mm ist die Verwendung von Bundware mit geringerem Platzbedarf möglich - Die Länge der Rohreinbringrube hängt vom Rohrwerkstoff, dem Rohrdurchmesser, der Verlegetemperatur und der Verlegetiefe ab |
| Anmerkungen | - Das Altrohr kann geometrische Schadensstellen bzw. Verformungen aufweisen, die durch die Verwendung eines Zug- und Rückverformungskopfes korrigiert werden können (bis max. DN 600 mm möglich) - Der zwischen dem Alt- und Neurohr verbleibende Ringraum kann verfüllt werden |